Das designierte Kölner Dreigestirn stammt aus drei unterschiedlichen Karnevalsgesellschaften

Das Festkomitee Kölner Karneval wird in der Session 2019 eine alte Tradition neu beleben: Erstmals seit 1955 kommt das designierte Dreigestirn nicht aus einer, sondern aus drei unterschiedlichen Karnevalsgesellschaften. Der designierte „Prinz Marc I.“ (Michelske) hat seine karnevalistische Heimat bei der KG Schlenderhaner Lumpe e.V. von 1963. Der designierte „Bauer Markus“ (Meyer) ist Präsident der Großen Allgemeinen KG von 1900 Köln e.V., während die designierte „Jungfrau Catharina“ (Michael Everwand) die Farben der Lesegesellschaft zu Köln von 1872 vertreten soll. „Die drei Freunde haben sich als Team beworben und stammen aus unterschiedlichen Heimatgesellschaften mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen”, so Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Sie werden das Sessionsmotto ‚Uns Sproch es Heimat’ auf ganz eigene Weise mit Leben füllen.”

Denn die drei sprechen genau die Sprache, die Hunderttausende von Kölnern jeden Tag sprechen: Kölsch – mit Knubbeln. „Während ich in der Kölner Südstadt aufgewachsen bin“, schmunzelt der designierte „Prinz Marc I.“, „stammen der designierte „Bauer Markus“ aus dem Kölner Vorort Eifel und die designierte „Jungfrau“ aus Köln-Solingen.” Alle drei sind aber seit Jahrzehnten im Kölner Karneval aktiv und sind daher auch

sicher, auf der Bühne den richtigen Ton zu treffen. „Das Thema Sprache wird auf jeden Fall eine große Rolle spielen und natürlich werden wir kölsch singen”, so der designierte Prinz.

Der 34Jährige ist verheiratet und hat drei Kinder. Beruflich ist Marc Michelske als Rechtsanwalt tätig und dabei vor allem auf Verkehrsrecht spezialisiert. Der Karneval wurde ihm in die Wiege gelegt. Seine Ururgroßeltern waren Gründungsmitglieder der Lesegesellschaft von 1872, sowohl sein Großvater als auch sein Vater waren bzw. sind Präsidenten der „Lese”. Auch Marc ist dort Mitglied, sieht seine karnevalistische Heimat aber eher bei den Schlenderhaner Lumpe. Dort ist er nicht nur seit 2011 Mitglied und inzwischen Vizepräsident und Sitzungsleiter, sondern nutzt auch jede Gelegenheit, um am Training der Tanzgruppe teilzunehmen, um fit zu bleiben.

Markus Meyer (32), designierter Bauer im Kölner Dreigestirn 2019, stammt ursprünglich aus Mechernich-Lückerath und arbeitet als Vermögensberater. Neben dem Karneval – Markus ist seit Anfang des Jahres Präsident der Großen Allgemeinen von 1900 – gilt seine Aufmerksamkeit Frau und Kind sowie dem Reitsport und dem Saxofonspielen.

Auch die designierte „Jungfrau Catharina“ ist in festen Händen und hat drei Kinder. Nach dem Studium stieg Michael Everwand (49) in das Familienunternehmen Everwand & Fell (Spezialisten für Schweiß- und Druckgastechnik) ein, das er seit 1996 als Geschäftsführer leitet. Im Karneval ist Michael bei der Großen Allgemeinen – zunächst als 2. Vorsitzender, seit 2018 als Geschäftsführer – und bei der Lesegesellschaft zu Köln engagiert. (Anm.d.Red.: Michael Everwand widmet seinen Namen als Jungfrau seiner vor neun Jahren verstorbenen Tochter Catharina, welche durch einen Herzfehler im Alter von 14 Monaten verstarb.)

„Das jecke Trio wird uns in der kommenden Session mit seinem Witz und seiner liebenswerten Art begeistern”, freut sich Christoph Kuckelkorn schon jetzt auf die Auftritte des

designierten Kölner Dreigestirns. „Denn darum geht es uns bei der Auswahl: Die Menschen, die Prinz, Bauer und Jungfrau in der Session verkörpern, müssen diese Rolle möglichst gut ausfüllen – egal, ob sie aus einer gemeinsamen oder drei unterschiedlichen Gesellschaften kommen. Und da bin ich mir bei Marc, Markus und Michael absolut sicher.”

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.